



Infrastruktur als Basis-Hardware des Lebens- und Wirtschaftsstandorts Linz



KommR Mag. Klaus Schobesberger, Obmann der WKO Linz-Stadt: „Die bestehenden Unternehmen in Linz können sich nur dann erfolgreich entwickeln, wenn die Infrastruktur ausreichend zur Verfügung steht. Das gilt genauso für die Ansiedelung neuer Betriebe. Alle Prognosen gehen etwa von einem deutlichen Wachstum der Mobilität aus. Wir müssen jetzt dafür sorgen, dass die Infrastruktur auch für die nächsten Generationen gewährleistet ist, für Mobilität, aber auch für Energie und Kommunikation, und dass Betriebsflächen zur Verfügung stehen.“

Die WKO Linz-Stadt versammelte daher Linzer Unternehmer und Meinungsbildner unterschiedlicher Branchen zu einem spannenden Workshop. In Form eines Standorttalks wurde über die regionale Infrastruktur intensiv diskutiert. Nachstehend finden Sie die wichtigsten Forderungen zur Verbesserung der regionalen Infrastruktur für den Wirtschaftsstandort Linz:

1. Wir brauchen eine leistungsfähige Infrastruktur für unsere Mobilität

1.1. Engpässe im regionalen Straßennetz beseitigen

A 1 West Autobahn

- Zusätzliche Anschlussstelle zur Anbindung der Umfahrung Ebelsberg und der zukünftigen Linzer Osttangente

A 7 Mühlkreis Autobahn

- Kapazitätssteigerung der A 7 im gesamten Stadtgebiet von Linz bis zur Anbindung an die A 1 und Beseitigung der Kapazitätsengpässe der A 1 rund um die Autobahnknoten Linz und Haid
- Stadtnahe Linzer Osttangente von der A 7 bei Treffling mit Anbindung des Linzer Industriegebietes zur A 1 bei Ebelsberg
- Halbanchluss für JKU Science Park/Altenberger Straße

A 26 Linzer Autobahn

- Rasche Fertigstellung der A 26 Linzer Autobahn (4. Donaubrücke und Westring)
- Weiterbau der A 26 Linzer Autobahn (Linzer Westring) als Nordring mit Lückenschluss zur A 7 in Linz-Urfahr

B 1 Wiener Straße/Umfahrung Ebelsberg

- Durchgehend 4-spuriger Ausbau der Umfahrung Ebelsberg inkl. zweiter Tunnelröhre für den Mona-Lisa-Tunnel und direkter Anschluss an die A 1 bzw. Linzer Osttangente
- Bessere Anbindung des Industriegebietes Lunzerstraße an die Umfahrung Ebelsberg (Kreuzungsumbau)

B 3 Donau Straße/Chemiepark

- Reduktion der Stausituation zwischen Chemie-Kreisverkehr und A 7-Anschlussstelle VOEST

B 126 Leonfeldner Straße

- Park/Bike & Ride-Möglichkeit im Bereich der Lederfabrik

B 127 Rohrbacher Straße

- Umbau Kreuzung Hinsenkampplatz um direkte West-Ost-Verbindung Rohrbach-Freistadt/Perg zu schaffen (bei voller Zufahrtsmöglichkeit zur Urfahrner Hauptstraße)

B 129 Eferdinger Straße

- Verbreiterung der Nibelungenbrücke zwecks Radwegausbau bis Wilhering
- Reduzierung der Kapazitätsengpässe im Bereich der Unteren Donaulände (Kreuzung Rechte Donaustraße/Fußgängerübergang Lentos)

1.2. Ruhenden Kfz-Verkehr effizient organisieren

Keine Mobilitätsteilnehmer aussperren

- Keine City-Maut oder vergleichbare großräumige verkehrsbeschränkende Umwelt-Schutzzonen
- Keine verpflichtenden City-Logistik-Modelle verbunden mit LKW-Fahrverboten
- Realisierung von Begegnungszonen statt autofreier Plätze und Fußgängerzonen
- Keine exklusiv reservierten Parkplätze („Anwohnerzonen“) nur für Bewohner
- Keine weiteren nicht ausgelasteten Bewohnerparkzonen zu Lasten von Pendlerparkplätzen und ansässigen Unternehmen

Parken für Unternehmer, Arbeitnehmer, Kunden und Lieferanten attraktivieren

- Urfahrmarktgelände als Park & Ride / Park & Bike-Zone umwidmen
- Keine Ausdehnung der Kurzparkzonenzeiten in die Abendstunden
- Rücknahme der Parkgebührenpflicht an Samstagvormittagen
- Abfederung der Parkgebührenerhöhung durch 1 halbe Stunde zahlen - 1 halbe Stunde gratis
- Ausdehnung der Toleranzzeit in den gebührenpflichtigen Kurzparkzonen auf 15 Minuten
- Ausweitung von Busspuren nur im Konsens mit der lokalen Wirtschaft und bedarfsweise Öffnung für Lieferfahrzeuge
- Keine weitere Einschränkung der Abstellmöglichkeiten für Betriebsfahrzeuge (Innenhöfe, LKW-Parkverbote) ohne gleichzeitige Schaffung ausreichender und zumutbarer Ersatzabstellplätze
- Ladezeiten und Zufahrtsmöglichkeiten in Fußgängerzonen auf Bedarf der Wirtschaft abstimmen
- Angebot von Parkkarten für Unternehmer analog zu Bewohnerparkkarten
- Tarifiereduktion für die bestehenden Branchenpauschalierungen und Aufhebung des Parkverbots innerhalb 300 m vom Firmensitz
- Verbesserung des Haltens- und Parkens für (Fern-)Reisebusse am Hauptbahnhof und an den Linzer Schiffsanlegestellen
- Keine weiteren Reduktionen der Taxistandplätze sowie keine einseitige Bevorzugung von E-Taxistandplätzen
- Regelmäßige Überwachung der Ladezonen

1.3. Regionales Schienen-, Bus- und Radwegenetz bedarfsgerecht ausbauen

Westbahn

- **Viergleisiger Ausbau der Westbahnstrecke inkl. Flughafenanbindung**
- Lückenschluss Kleinmünchen - Hauptbahnhof Linz

ÖPNV/Schienen- und Busnetz im OÖ. Zentralraum

- **Finalisierung des Neubaus der Eisenbahnbrücke und 2. Nord-Süd-Schienenachse von Urfahr über Eisenbahnbrücke - Linzer Osten zum Hauptbahnhof mit optimaler Anbindung an Mühlkreisbahn/Regiotram im Bereich des Mühlkreisbahnhofs mit wirtschaftsverträglicher Lösung für die Urfahrner Betriebe**
- **Ergänzung der Summerauerbahn durch eine Stadtbahn/Regiotram ab der neuen Eisenbahnbrücke bzw. Linz-Auhof über Treffling und Gallneukirchen nach Pregarten**
- Weitere Vernetzung der bestehenden öffentlichen und privaten Schienenstrecken im OÖ. Zentralraum als S-Bahn für den Großraum Linz-Wels-Steyr mit Park/Bike & Ride-

Möglichkeiten bereits im Umland von Linz

- Straßenbahnverlängerung (Linie 2) von der Solarcity zum Pichlingersee und St. Florian mit optimaler Einbindung des Südparks und Park/Bike & Ride-Möglichkeiten
- Straßenbahnverlängerung von Auwiesen (Linie 1) zum Franzosenhauspark mit Park/Bike & Ride-Möglichkeit an der A 7
- Verlängerung der Straßenbahnlinien 3 und 4 nach Nettingsdorf inkl. Anbindung an die Pyhrnbahn sowie Park/Bike & Ride-Möglichkeiten bei zukünftigen Verkehrsknoten
- Verbessertes Taktangebot (insbesondere in den Abendstunden) und Anbindung der Regionalbusse an Umsteigeknoten der neuen Stadtbahn/Regiotram
- Bessere Anbindung von Linzer Betriebsparks (Franzosenhauspark, Südpark, Chemiapark, Lunzerstraße) an das öffentliche Busnetz
- Attraktives Jobticket für Unternehmen für den gesamten OÖ. Verkehrsverbund (auch bei Nutzung nur für wenige Mitarbeiter)

Radwege

- Lückenschluss im innerstädtischen Radwegenetz und Radabstellplatzangebot
- Südlicher Donauradweg über St. Margarethen nach Wilhering

1.4. Wasser- und Luftwegenetz innovativ ausbauen

Hafen und Schiffsanlegestellen

- **Weitere Stärkung der Schwerpunkte des Hafens Linz (Containerterminal, Logistik-Hallen und Speziallager für Gefahrgut und Kühlgüter)**
- Gesamtkonzept Kabinenschiffahrt (Überwinterung in den öö. Häfen und Service Schiffswerft Linz)
- Ausbau der technischen Infrastruktur der Anlegestellen für Kabinenschiffe

Flughafen Linz Airport

- **Sicherung und Ausbau der Linienflugverbindungen in die europäischen Wirtschaftszentren**
- Anbindung an den Personenverkehr auf der Westbahn (Führung der Westbahn über den Flughafen)

Innovative Pilotprojekte zu Wasser und zu Luft

- Wassertaxi Donau zwischen den Donaukraftwerken
- Pendler-Seilbahn Linz-Süd bis Linz-Nord
- Drohnen-Lufttaxi zum Flughafen

1.5. Digitale Infrastrukturlösungen forcieren

- **App-Lösungen für „Patchwork-Mobilität“: Carsharing, Mitfahrbörsen, Park & Bike (E-Bike, E-Scooter), usw**
- Pilotprojekte für Telematik-/App-Lösungen zur Verkehrssteuerung
- Dynamisches Parkleitsystem und Auslastungs-App für Parkgaragen und Kurzparkzonenparkplätze
- Weiterentwicklung des Parkmünzen- und Handyparksystems zu einer Mobilitätskarte/Mobilitätsapp für das Parken in gebührenpflichtigen Kurzparkzonen, Parkgaragen und die Nutzung der Linz-Linien („Smart Ticketing“)

2. Wir brauchen zukunftstaugliches Internet

- Schließung von Breitbandversorgungslücken durch Kabel, Glasfaser und 5G im Linzer Stadtgebiet
- Einrichtung zusätzlicher WLAN-Hotspots im Linzer Stadtgebiet
- Breitbandausbau entlang der Hauptverkehrsadern in die Umlandbezirke für zukünftiges Autonomes Fahren und verstärkte Home Office-Angebote bei Linzer Firmen

3. Wir brauchen eine sichere Energieversorgung

- Hohe Eigenerzeugungsquote in der Stromerzeugung
- Verstärkung des Stromnetzes im OÖ. Zentralraum
- Ausbau des Stromtankstellennetzes für E-Mobilität
- Fertigstellung des europäischen Energiemarkts
- Bedarfsgerechter Ausbau des Fernwärmenetzes
- Thermische Gebäudesanierungsoffensive

4. Wir brauchen ausreichende betriebliche Produktions- und Kreativflächen

Produktion

- Flächenneuerschließung für Betriebsansiedlungen und Betriebserweiterungen
- Nutzung ungenutzter innerstädtischer Brachflächen
- Aktive interkommunale Zusammenarbeit mit Umlandgemeinden bei der Betriebsansiedlung

Handel und Dienstleistung

- Aktives Leerflächenmanagement im Handel durch Ausbau der Linzer Freiflächendatenbank (immobilien.linz.at), Flächenzusammenlegungen, Förderungen, Branchenmixsteuerung, usw
- Keine Widmung von Mega-Shopping-Cities und zusätzlichen überdimensionierten Handelsflächen im Linzer Stadtgebiet
- Angebot zusätzlicher Kreativ- und Technologieflächen mit Entwicklungswerkstätten und Experimentierlabors, Begegnungs- und Austauschräumen sowie Bürogemeinschaftsmodellen